



**Verleihung des Internationalen Welt-Fairplay-Preises
an seine Exzellenz den Staatspräsidenten der Republik Südafrika**

Herrn Nelson Mandela

durch Dr. Norbert Müller, Vorstandsmitglied des CIFP

in Pretoria am 25. Juni 1997

Das Internationale Komitee für Fair Play (CIFP) verleiht jedes Jahr die höchste Auszeichnung - den Welt-Fairplay-Preis - an einen herausragenden Sportler oder eine Persönlichkeit, der/die durch seine außergewöhnliche Verhalten der Welt ein außergewöhnliches Beispiel für faire Haltung gegeben hat.

Wir sind davon überzeugt, dass Fairplay eine der grundlegenden Fragen unserer Zeit darstellt, die nicht nur die Zukunft des Sports, sondern auch die künftigen Beziehungen zwischen den Kulturen und der Menschheit im Allgemeinen ausmachen.

Fairplay wird zunehmend als die einzig akzeptable ethische Norm anerkannt, die Athleten aller Kontinente und Rassen vereint.

Aber Fairplay setzt eine grundlegende moralische Haltung voraus. Um die Realisierung des Fair Play-Ideals wirklich zu fördern, reichen allgemeine Appelle nicht aus – es müssen auch Taten folgen.

Im Auftrag der Internationalen Fairplay-Komitees habe ich heute die Ehre, einer Persönlichkeit die höchste internationale Auszeichnung für Fair Play zu überreichen, die nach den Auswahlbedingungen des Komitees ein wirklich außergewöhnliches und eindrucksvolles Beispiel für den Geist des Fair Play für die Jugend aller Länder gegeben hat - an Sie,

hochgeschätzter Herr Präsident Nelson Mandela .

Sie haben in Ihrer Person und Ihrem Verhalten ein Leben lang in überzeugendster Weise die ideellen Grundlagen des Fairplay-Gedankens verkörpert. Durch Ihre persönliche Überzeugung und Hingabe haben Sie der Welt, besonders der Jugend, ein seltenes Beispiel von diesem Ideal gegeben. Es wäre zu hoffen, dass Ihr Beispiel Nacheiferer findet.

Sie schreiben in Ihren Memoiren "Der lange Weg zur Freiheit", wie viel Ihre eigenen Erfahrungen als Sportler hierbei entscheidende Hilfe und Ansporn waren. Es ist sehr wichtig, Herr Präsident, dass Sie diese persönliche Sporterfahrung so deutlich zum Ausdruck gebracht haben.

Das Fehlen von individueller sportlicher Erfahrung ist heute eine der Ursachen für Verfallserscheinungen in der modernen Gesellschaft. Viel tiefer noch zählt der Verlust der eigenen Praxiserfahrungen für die Reifung der Persönlichkeit. So viele junge Menschen sind heute nicht mehr in der Lage, diese Möglichkeit zu sehen. Fairplay kann nicht erlebt und verinnerlicht werden ohne diese Art der direkten Erfahrung.

Pierre de Coubertin, der Gründer der modernen Olympischen Bewegung, hat vielfach zu Recht betont, dass die eigene Sporterfahrung zur Grundlage der moralischen Kraft des Menschen wird. Das haben Sie, Herr Präsident Mandela, in Ihrem eigenen Leben überzeugend bewiesen.

Ein anderer großer Staatsmann und Friedens-Nobelpreisträger, der amerikanischen Präsident Theodore Roosevelt, hat ähnliche Erfahrungen wie Sie schon vor neunzig Jahren gemacht und in seinen Büchern niedergelegt. Coubertin war mit ihm lebenslang eng befreundet.

Sie waren in Ihrer Jugend, hoch verehrter Herr Präsident Nelson Mandela, ein erfolgreicher Boxer, Sie spielten auch Fußball und nahmen an Cross Country Rennen teil. Sie stählten Körper und Seele wie Sie schreiben durch diese wertvollen Lektionen für einen harten lebenslangen Kampf. Sie haben es damit geschafft, im Sinne des Fairplays viele Schwierigkeiten zu überwinden, weshalb wir Sie heute ehren.

Sie haben persönlich unter Krankheit, Erniedrigung und Verletzung in 28 Jahren Haft gelitten Aber Sie haben all diese Lasten in ein Gefühl der Brüderlichkeit und der Versöhnung zwischen der schwarzen und weißen Bevölkerung Ihres großen Landes Südafrika verwandelt. Sie haben Ihren Sinn für Fairplay, den Sie im Sport erworben haben, in das öffentliche Leben Südafrikas und Ihr politisches Handeln übertragen und Sie wurden zu einem glaubwürdigen, speziell auch fairen Wortführer Ihres Kontinents in vielen schwierigen Missionen.

Wenn die Gewalt zum Menetekel unserer Zeit geworden ist, so ist Fairplay ein Grundbedürfnis und vielleicht sogar der Schlüssel zur Lösung dieses Problems, wie es Willi Daume, der verstorbene Präsident des CIFP einmal ausdrückte.

Als 1992 zum ersten Mal nach Jahrzehnten der Abwesenheit Südafrikas bei den Olympischen Spielen ein rassistisch gemischtes Team in das Olympiastadion von Barcelona einmarschierte, waren Sie verehrter Herr Präsident Mandela persönlich anwesend, hatten Sie doch eine wesentliche Rolle in diesem Prozess der Normalisierung gespielt, der erst die Teilnahme Ihres Landes möglich machte. Das olympische Ideal mit seinem Streben nach friedlichem Miteinander wurde dauerhaft und glaubwürdig durch Ihren persönlichen Einsatz gestärkt.

Dies war ohne Zweifel eine außergewöhnliche Leistung für die Umsetzung des Fairplays im tiefsten Sinne des Wortes, und Ihre Bemühungen sind als solche in der ganzen Welt anerkannt worden.

Das Internationale Fairplay-Komitee zeichnet heute Sie

verehrter Herr Präsident Nelson Mandela

als außergewöhnliches Beispiel einer Persönlichkeit aus, welche die Prinzipien des Fairplay ins öffentlichen Leben übertragen hat. Damit haben Sie gezeigt, dass diese Prinzipien, nicht nur das Fundament des Sports bilden, sondern auch jeglichem sozialen Engagement zu Grunde liegen müssen, in welchem die Würde und das Ansehen jedes einzelnen Menschen respektiert wird.

(Übersetzt aus dem Englischen)